

Thema: Prater Wien

Autor: D. Pribil

Strizzis und Muttersöhne

Ab Dienstag auf ATV. Reportage-Reihe „Pratergeschichten“, Doku-Soap „Mama sucht mir eine Frau“

Etwa drei Millionen Menschen aus Österreich und dem Rest der Welt zieht es Jahr für Jahr in den Wiener Wurstelprater. Wohl auch deshalb, weil dieser mehr als nur die Summe seiner Einzelteile ist; mehr, als Geisterbahnen, Ringelspiele, das Riesenrad, Hochschaubahnen, Autodrome oder die Lili-putbahn. Wer hier nach Vergnügung sucht, der wird, als angenehme Nebenwirkung, auch das einzigartige, mischkulante Flair des Wurstelpraters kennen- und lieben lernen.

Einige wollen erst gar nicht mehr weg von diesem Ort. Denn sie leben im und vom Prater: Schausteller, Wirte, Unternehmer und Praterstrizzis.

Alltag im Prater

Sie alle sind Protagonisten der neuen ATV-Reportagerie „Pratergeschichten“, deren erster Teil am Dienstag um 21.20 Uhr Premiere hat. „Einmal Prater – immer Prater“ lautet das Motto jener, für die der Prater mehr als nur Arbeitsplatz ist. Von Altwiener-Rührseligkeit kann dennoch nicht die Rede sein: Die Reihe zeigt, wie im Prater Business gemacht wird – mit Konkurrenzkämpfen, überlangen Arbeitszeiten und der Pflicht, die Gäste rund um die Uhr unterhalten zu müssen.

Etwa am Beispiel Alice Kolnhofers, die sich immer wieder neue Tüfteleien für das alte Geisterschloss einfallen lässt. Während Milan Brantusa sein Zombie-Haus abreißt und eine moderne Geister-Achterbahn plant. Heinz, Wolfgang und Karl wiederum sind echte Praterstrizzis. Sie vertreiben sich die Zeit im Prater und sinnieren an feuchtfrohen Abenden über die gute, alte



Zeit. Tatsächlichen Grund zum Nachtrauern hat das Ehepaar Leopold: Ihr Großrestaurant ist im Jänner von einem Großbrand komplett zerstört worden. Und damit auch ihr Traum vom erfolgreichen Praterunternehmer. – D. PRIBIL

ATV blickt in „Pratergeschichten“ vor und hinter die Kulissen des Wiener Wurstelpraters



„Mama sucht mir eine Frau“ startet am Dienstag

Die Sendung. Nach dem Dauerläufer „Bauer sucht Frau“ (neue Folgen ab 15. Mai) und den eher mit skurrilen Damen und Herren besetzten zwei Staffeln von „Schwer verliebt“ setzt ATV ab Dienstag auf eine neue Kuppelendung im Doku-Soap-Stil: Sechs Folgen lang werden in „Mama sucht mir eine Frau“ (20.15) Singlesöhne (sprich: Singelmänner, die auf die Vorzüge von Hotel Mama verzichten lernen sollen) einer glücklichen Beziehung zugeführt werden. Nachdem sich die vier Protagonisten per ATV-Trailer bzw. im Internet vorgestellt und reichlich Post von „Bewerberinnen“ bekommen hatten, trafen nicht die Männer, sondern ihre Mütter eine Vorauswahl. Für Konfliktpotenzial ist demnach

gesorgt. Jeweils vier Frauen wurden ausgewählt, nach einem Speed-Dating mit der Familie des Singlesöhnchens und einer ersten Bewährungsprobe entscheidet die Familie dann, welche drei Damen einziehen dürfen – und zwar bei der Mutter! Nach der mehrtägigen „Musterung“ stehen zwei Finalistinnen zur Wahl, und auch diese Entscheidung wird von der jeweiligen Frau Mama getroffen.

Die Kandidaten. Die vier Singles sind: der 42-jährige Gernot aus Techelsberg in Kärnten; der 32-jährige Martin aus Wien, der 40-jährige Günther-Leon aus Schladming sowie der 46-jährige Wolfgang aus Bad Vöslau, der bereits seit fünf Jahren alleine lebt.